



KUNST- UND THEATERGEMEINDE KARLSRUHE

Szene aus „Carmina Burana“



kulturfoyer 1

SPIELZEIT
2019/2020



INHALT

Editorial	1
Theaterreihe A	2
Theaterreihe B	3
Theaterreihe am Samstagnachmittag	4
Theaterreihe am Sonntagnachmittag	5
Opernreihe	6
Schauspielreihe	7
Abo im Studio	7
Familiensonntag-Abo	8
Konzertreihe	9
Festspielhaus Baden-Baden	10
Kulturveranstaltungen	11
Informationen der KTG	12
Impressum, Quelle und Bildnachweis	Umschlagseite 4

Das Direktorium der Kunst- und Theatergemeinde
Karlsruhe e.V.:

Prof. Jürgen Ulmer, Vorsitzender
Andrea Altenburg, Brigitte Beyrich, Joachim Faber,
Wilfried Faller, Gabriele Giesche-Kuch, Stefan Kühn,
Tobias Licht, Doris Lott, Dr. Günther Philipp
Geschäftsstelle: Ursula Blombach, Elisabeth Knorre,
Cornelia von Neefe, Christa Schaffer, Sandra Ständer

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde der KTG,

das neu eingeführte Familiensonntag-Abo der KTG wartet gleich mit zwei „Knallern“ auf: So präsentiert Otto A. Thoß, Leiter der Sparte Junges Staatstheater, *Max und Moritz* nach Wilhelm Busch und die *Abenteuer des Robin Crusoe* nach Daniel Defoe (s. in diesem Heft S. 10). In beiden Stücken finden alle Altersgruppen ihr Programm.

Wie in jeder Saison ist natürlich auch darüber hinaus der KTG-Theater-Tisch reich gedeckt. Als Wiederaufnahmen gibt es in der Oper u.a. *Das schlaue Fuchslein* und *Hoffmanns Erzählungen* sowie die neuen Produktionen *Faust*, *Wozzeck*, *Don Giovanni* oder *Turandot* und, als Operette, *Die Lustige Witwe*.

Auf besonderes Interesse werden sicherlich Ballett-Produktionen wie *Seid umschlungen*, *Maria Stuart*, *Ruß (Aschenputtel)* und *Der Nussknacker* stoßen.

Schließlich sollen aus der Sparte Schauspiel noch die Komödie *How to date a feminist*, *Passion – Sehnsucht der Frauen*, *Ein Sportstück*, *Eine Frauensache* und das Musical *Struwwelpeter* als Beispiele genannt sein.

Eine erlebnisreiche Theaterzeit wünscht Ihnen
und grüßt Sie herzlich
Ihr Dr. Günther Philipp

Theaterreihe A

(Gruppen 1 und 2)

Theaterreihe B

(Gruppen 4 und 5)

Samstag, 16. November 2019, 19.30 Uhr, Großes Haus

Das schlaue Fuchslein – Oper von Leoš Janáček

Ein tschechischer Sommernachtstraum hat man Janáčeks Oper zuweilen genannt. Daran erinnert in der Tat die fantastische Handlung voller zauberhafter Details der Tiergeschichte um das schlaue Fuchslein. Der Leoš Janáček (1854-1928) verfasste auch das Libretto der Oper, deren Uraufführung im Jahr 1924 in Brünn stattfand.

Die Geschichte vom Fuchslein, kurz gefasst: Der Förster fängt das unerfahrene Fuchslein Schlaukopf. Im Försterhaus, Hof und Garten treibt es allerhand Schabernack und macht sich nicht gerade beliebt. Es flieht in den Wald, lernt den Fuchs kennen, heiratet ihn und hat Kinder. Das Fuchslein plündert den mit Enten gefüllten Korb des Landstreichers Harasta. Der erschießt die Diebin.



Samstag, 26. Oktober 2019, 19.30 Uhr, Großes Haus

Der Freischütz – Romantische Oper von Carl Maria von Weber

Die Inszenierung irritierte einen Teil des Karlsruher Publikums. Andererseits: „Für ihre Freischütz-Konzeption waren Stoiber und Schneider (Verena Stoiber, Regie, und Sophia Schneider, Ausstattung) 2014 beim renommierten Grazer Regiewettbewerb *Ring Award* mehrfach ausgezeichnet worden. Der Preis ist mehr als verdient. Denn der Inszenierung gelingt eine klare, konzise Zeichnung der Figuren.“ (Badische Zeitung)

Freitag, 15. November 2019, 20 Uhr, Großes Haus
Struwwelpeter – Shockheaded Peter – Musical von den Tiger Lillies, Julian Crouch & Phelim McDermott

Der Frankfurter Kinderarzt und Psychiater Heinrich Hofmann verfasste 1844 für seinen dreijährigen Sohn das berühmte Kinderbuch *Der Struwwelpeter*. Die Bildergeschichten vom zündelnden Paulinchen, dem Suppenkasper, dem Daumenlutscher oder dem Zappel-Philipp sind Glanzstücke der *schwarzen Pädagogik* und stehen exemplarisch für eine von Macht und Schrecken beherrschte Kindheit. Die Sonderlinge aus der literarischen Vorlage Hofmanns werden durch die Musik lebendig, hinzu kommt der britische Humor.

Theaterreihe

am Samstagnachmittag

Samstag, 12. Oktober 2019, 15 Uhr, Großes Haus
**Hoffmanns Erzählungen – Fantastische Oper
von Jacques Offenbach**

Der Komponist berief sich bei seiner Oper auf Erzählungen des Dichters, Musikers und Komponisten E.T.A. Hoffmann (1776-1822). Die Geschichte: Hoffmann hat kein Glück bei den Frauen. Die Idealfrau erweist sich als Puppe, die Künstlerin als Psychopathin, die Kurtisane als pervers. Oder bildet er sich alles nur ein? Denn Hoffmann hat auch ein Problem mit der Realität und liebt den Rauschzustand. Das macht sich seine Muse zunutze. Oder inszeniert die Eifersüchtige sein Scheitern im Leben nur? Vielleicht macht sie dem Dichter die Sängerin abspenstig, um ihn ganz zu sich ins Reich der Kunst zu holen?

Karlsruhes Hoffmanns Erzählungen muss man gehört und gesehen haben!

Samstag, 9. November 2019, 15 Uhr, Großes Haus

**Seid umschlungen – Das neue Staatsballett
stellt sich vor**

Premiere im Rahmen von Tanz Karlsruhe

Die Eröffnungsproduktion der neuen Ballettdirektion von Bridget Breiner gibt auch Gelegenheit, einige neue Tänzerinnen und Tänzer kennenzulernen. (Vgl. Seite 6)

Theaterreihe

am Sonntagnachmittag

Sonntag, 22. September 2019, 15 Uhr
**Hoffmanns Erzählungen – Fantastische Oper
von Jacques Offenbach**

Sonntag, 15. Dezember 2019, 15 Uhr, Großes Haus
**Seid umschlungen – Das neue Staatsballett
stellt sich vor**

Die facettenreiche Ballettvorstellung vereint die choreografischen Handschriften und künstlerischen Persönlichkeiten des Ensembles und seiner Gäste. Hierzu gehören Choreografinnen und Choreografen wie David Dawson, Marguerite Donlon, Marco Goecke oder Richard Siegal mit Ausschnitten aus ihren Schöpfungen. Eingerahmt werden ihre Stücke von Bridget Breiners erster Kreation für das Staatsballett, mit der sie sich als Chefchoreografin dem Karlsruher Publikum vorstellt. Dazu erklingt Beethovens 9. Sinfonie in der live gespielten Version von Franz Liszt für zwei Klaviere.



Opernreihe

Schauspielreihe

Freitag, 8. November 2019, 19 Uhr, Großes Haus
Hänsel und Gretel – Oper von Engelbert Humperdinck

Die Oper von Engelbert Humperdinck (1854-1922) kann als einzig erfolgreiche Märchenoper in ihrer Art gelten. Bezeichnend für das Werk ist die Übereinstimmung von Märchen-Ton und inspirierter, stimmungsvoller Musik, in der vor allem das Geheimnis des Waldes meisterhaft geschildert wird.

„In Karlsruhe ist das Kunststück gelungen, eine Bühne zu schaffen, die kindliche Vorstellungen ebenso anspricht wie die ganz andere Wahrnehmung Erwachsener. Regisseur Achim Thorwald nimmt elegant die psychologische Kurve zur Wahrheit hinter der Opernhandlung. Eine rundum gelungene Inszenierung.“ (Badisches Tagblatt)



Samstag, 9. November 2019, 19.30 Uhr, Kleines Haus

Viel Lärm um Nichts – Komödie von William Shakespeare

Abo im Studio

Dienstag, 17. September, 20 Uhr, Studio
How to date a feminist – Komödie von Samantha Ellis

Kann der Mann der Zukunft ein Feminist sein? Und wie geht Frau damit um?

Kate mag Lippenstift, Cupcakes und richtig harte Männer. Steve, ihr neuer Freund, sieht die Ehe kritisch als patriarchalische Institution. Bei seinem Heiratsantrag liefert er die theoretischen Ausführungen, weshalb er das so sieht, gleich mit. Gibt es eine Chance für die Journalistin und den Bäcker, die in vollkommen unterschiedlichen Welten groß geworden sind? Wie geht man damit um, wenn der Vater den Partner für ein Weichei hält und die Mutter die Partnerin für unemanzipiert? Kate und Steve machen sich auf den Weg, mal gemeinsam, mal getrennt und am Ende vielleicht mit Happy End. Die erfrischend moderne Komödie ist geschrieben für zwei Darsteller, die sechs Figuren in rasantem Wechsel spielen.

Sonntag, 24. November 2019, 17 Uhr, Kleines Haus

Max und Moritz – Stück von Otto A. Thoß nach Wilhelm Busch

Gegen die Macht der Erwachsenen versuchen sich Max und Moritz mit ihren ganz eigenen Methoden zu wehren. Mit der Kult-Geschichte von Wilhelm Busch wird eingeladen, nicht alles so ernst zu sehen wie Lehrer Lämpel und der verführerischen Lust auf Schabernack nachzugehen.

Sonntag, 5. Januar 2020, 16 Uhr, Die Insel

Die überraschend seltsamen Abenteuer des Robinson Crusoe – Stück von Sergej Göbner

Das Abenteuer des Briten Daniel Defoe aus dem Jahr 1719 ist vielfach neu erzählt worden. Als einziger Überlebender eines Schiffsunglücks richtet sich Robinson Crusoe auf einer einsamen Insel seine eigene Welt ein mit den bescheidenen Mitteln, die ihm zur Verfügung stehen; bis nach vielen Jahren mehrere weitere Menschen zu ihm stoßen...

Der Autor Sergej Göbner hat eine ganz neue und aktuelle Version des berühmten Klassikers über diesen wohl bekanntesten Schiffbrüchigen der Welt geschrieben.

Jetzt kommt die Geschichte als ebenso spannendes wie humorvolles Theaterstück für die ganze Familie auf die Bühne.

1. Konzert

Dienstag, 29. Oktober 2019, 19 Uhr, Großes Haus

Ludwig van Beethoven: Ouvertüre Nr. 3 op. 72b zu "Leonore"; Arnold Schönberg: „Erwartung“, Monodram op. 17; Alban Berg: Symphonische Stücke aus der Oper „Lulu“

Heidi Melton, Sopran (Schönberg); Uliane Alexyuk, Sopran & Katherine Tier, Mezzosopran (Berg); Badische Staatskapelle, Justin Brown, Dirigent

Der Schönberg-Schüler Alban Berg (1885-1935) starb noch vor Vollendung seiner Oper Lulu. Er schuf eine Abfolge von fünf Symphonischen Stücken aus der Oper, die eine leibhaftige Sinfonie in Mahlerischen Dimensionen formen. Man vergisst beim Hören dieser Lulu-Sinfonie „vollständig, dass es sich bei den einzelnen Sätzen um Zwischenspiele und Abschnitte aus einer Oper handelt und empfindet die Klänge Bergs als reine, absolute Musik, die durch ihren inneren Gehalt an künstlerischer Schönheit ununterbrochen fesselt...“

2. Konzert

Sonntag, 24. November 2019, 18 Uhr, Evang. Stadtkirche Karlsruhe

Johann Sebastian Bach: Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ BWV 140 ; Max Reger: Requiem op. 144b (Friedrich Heibel) für Bariton, gemischten Chor und Orchester; „Requiem aeternam“

Beim Festspielhaus Baden-Baden haben wir für Sie Karten zu leicht ermäßigten Preisen reservieren lassen, u.a. für:

- Sonntag, 3. November 2019, 17 Uhr, **W.A. Mozart**: Requiem D-Moll; Solisten, Chor und Orchester der Oper Perm, Teodor Currentzis, Dirigent
- Sonntag, 1. Dezember 2019, 19 Uhr, **Antonin Dvořák**: Lieder, Chöre, Slawischer Tanz; Sinfonie Nr. 8 G-Dur; **Ludwig van Beethoven**: Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur; E. Leonskaja, Klavier, Budapest Festival Orchestra, Iván Fischer, Dirigent
- Freitag, 13. Dezember 2019, 20 Uhr, **Barockmusik** mit Komponisten aus Frankreich, England und Deutschland; William Christie und Les Arts Florissants
- Samstag, 11. Januar 2020, 19 Uhr, **Ludwig van Beethoven**: Sinfonie Nr. 2 D-Dur; **W.A. Mozart**: Klavierkonzert N.N.; Hélène Grimaud, Klavier, Bamberger Symphoniker, Jakub Krúsa, Dirigent
- Sonntag, 2. Februar 2020, 17 Uhr, **L.v. Beethoven**: Sinfonie Nr. 6 F-Dur („Pastorale“), Messe C-Dur op. 86; Balthasar-Neumann-Chor und –Solisten sowie –Ensemble, Thomas Hengelbrock, Dirigent
- Freitag, 7. Februar 2020, 20 Uhr, Liederabend **Philippe Jaroussky**, Countertenor; Jérôme Ducros, Klavier; Lieder von **Franz Schubert**
- Sonntag, 15. März 2020, 17 Uhr, Liederabend **Renée Fleming**, Sopran; Evgeny Kissin, Klavier; Lieder und Klavierwerke von **Brahms, Debussy, Strauss** u.a.
- Sonntag, 17. Mai 2020, 17 Uhr, **Julia Fischer Quartett**; **Werke von Beethoven**, Mozart, Brahms
- Samstag, 30. Mai 2020, 18 Uhr, **Dmitri Schostakowitsch**: Sinfonie Nr. 7 C-Dur „Leningrader“ op. 60, SWR Symphonieorchester, Teodor Currentzis, Dirigent
- Samstag, 20. Juni 2020, 18 Uhr, **„Ich küsse Ihre Hand, Madame“**, frühe Tonfilm-Filmschlager. Solisten, Württembergische Philharmonie Reutlingen. Ernst Theis, Dirigent

• Kaiser und Sultan

Große Landesausstellung, Badisches Landesmuseum im Schloss. Führung am Freitag, 25. Oktober 2019, 16 Uhr, mit der Kuratorin Frau Dr. Scholle Mostafawy. Treffpunkt 15.45 Uhr im Kassenbereich, Teilnahmebeitrag 15,- €, mit Museumspass 6,- €

• Reise zum Weihnachtsmarkt Leipzig, 13. - 15. Dezember 2019

Freitag, 13. Dezember, 8 Uhr, Abfahrt mit der Deutschen Bahn (ICE), Karlsruhe Hbf; Ankunft Hotel Vienna House, Leipzig, ca. 13 Uhr; Stadtrundgang Leipzig 14 Uhr; „Auerbachs Keller“ oder Weihnachtsmarkt; 19.30 Uhr in der Oper Leipzig „Rusalka“, Oper von Antonin Dvořák (mit u.a. Gewandhausorchester).

Samstag, 14. Dezember, ab 7 Uhr Frühstück; 10 Uhr Führung Bach-Museum; Weihnachtsmarkt; 13 Uhr Posaunenblasen vom Balkon des Alten Rathauses; nachmittags Historischer Weihnachtsmarkt auf dem Naschmarkt; 17 Uhr Thomanerchor: Weihnachtsoratorium. Großes Konzert des Gewandhaus zu Leipzig in der Thomaskirche

Sonntag, 15. Dezember, ab 7 Uhr Frühstück; 10 Uhr Nikolaikirche; 14.48 Uhr Abfahrt mit der Bahn Leipzig Hbf; Ankunft Karlsruhe Hbf 18.58 Uhr

Preis pro Person für 2 Nächte im DZ 598,- €, im EZ 668,- €

• Theatergespräch über Gott und die Welt

Dienstag, 17. Dezember 2019

Thema: Passion – Sehnsucht der Frauen. Nach der Filmkomödie von Ingmar Bergmann

• Max und Moritz

Weihnachtsmärchen, Badisches Staatstheater

12

Informationen der KTG

• Verleihung der Goldenen Fächer

Ein seltenes, bislang einzigartiges Ereignis, gab es am Dienstag, 2. Juli, um 18 Uhr, im Badischen Staatstheater zu feiern, konnte KTG-Vorsitzender Prof. Jürgen Ulmer doch gleich zwei Goldene Fächer der KTG verleihen. Als beliebtester Nachwuchsschauspieler erhielt der von den Abonnenten und Abonentinnen der KTG gewählte Meik van Severen die Auszeichnung. Er gehört seit 2016 zum Karlsruher Ensemble.

Der Goldene Ehrenfächer der KTG wurde der scheidenden Ballettdirektorin Prof. Birgit Keil verliehen als „Dank für 16 Jahre wunderbare Ballettauf-

führungen auf höchstem Niveau“, so der KTG-Vorsitzende Prof. Jürgen Ulmer.

Der Ehrenfächer wurde zuvor erst einmal vergeben, an den ehemaligen Generalintendanten Achim Thorwald.



(v.l.) Generalintendant Peter Spuhler, Schauspieler Meik van Severen, KTG-Vorsitzender Prof. Jürgen Ulmer, Schauspieler Meik van Severen, KTG-Vorsitzender Prof. Jürgen Ulmer



(v.l.) KTG-Vorsitzender Prof. Jürgen Ulmer, Ballettdirektorin Prof. Birgit Keil, Geschäftsführender Direktor Johannes Graf-Hauber

13

KUNST- UND THEATERGEMEINDE KARLSRUHE

Impressum

Kunst- und Theatergemeinde Karlsruhe e.V. (KTG)

Geschäftsstelle

Diakonissenstraße 26 (Eingang Kraichgaustraße) · 76199 Karlsruhe

Telefon 0721 25178 · Fax 0721 1608732 · E-Mail ktg.ka@web.de.

Kulturveranstaltungen: 0721 89357713

Homepage der KTG: <http://www.kunst-und-theatergemeinde.de>

Bankkonto:

IBAN: DE98 6605 0101 0009 2541 45 · SWIFT-BIC: KARSDE66

Geschäftszeiten

Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr

Redaktion

Dr. Günther Philipp

Quellen: Badisches Staatstheater Karlsruhe; Badische Zeitung;
Harenberg Opernführer; Festspielhaus Baden-Baden

Bildnachweis: Felix Grünschloß, Badisches Staatstheater (S. 1, 5);
Jochen Klenk, Badisches Staatstheater (Umschlagseite 1, S. 6);
Arno Kohlem, Badisches Staatstheater (S. 13); Felix von Traubenberg,
Badisches Staatstheater (S. 2)